



# Stiftspfarrre Neukloster

6. Jänner 2019

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1  
Tel. 02622/23102 Fax: 02622/23102-11

stift@neukloster.at p.walter@neukloster.at  
www.neukloster.at DVR Nr 0029874(10894)

Spenden Restaurierung des Neuklosters AT40 2026 7020 1212 3499

**Chorgebet:** 7.30 Uhr (am So: 7.00 Uhr), 12 Uhr, 18 Uhr

**Rosenkranz:** täglich 17.50 Uhr

**Beichtzeiten:** Montag bis Samstag 18.15 bis 18.45 Uhr

Montag P. Walter, Dienstag P. Damian, Mittwoch P. Pirmin,  
Donnerstag P. Johannes, Freitag P. Albert. (Änderungen möglich)

Die **Pfarrkanzlei** ist geöffnet Montag Dienstag, Mittwoch und Freitag  
von 8.00 bis 11.00 Uhr, **Abendtermin:** Montag 17.00 bis 19.00 Uhr

## 6. Jänner

Heute bitten wir bei den Gottesdiensten um Spenden für die Ausbildung von Priestern in den ärmsten Ländern.



Priesterseminare sind voll, manche übervoll! Viele müssen Kandidaten ablehnen, weil ihnen die finanzielle Versorgung fehlt. **Engagierte junge Männer wollen sich Gott als Priester zur Verfügung stellen – sie brauchen unsere Unterstützung!** Das Fest „Erscheinung des Herrn“ am 6. Jänner gilt als das älteste Missionsfest der Kirche. Die Sterndeuter im Evangelium des Tages begegnen Jesus in der Krippe und tragen sein Licht in die Welt hinaus, zu den fernsten Völkern. Auch wir wollen dieses Licht weitertragen, durch die Priester, damit es überall in der Welt leuchtet.

Die Priestersammlung am 6. Jänner kommt den mehr als 900 Priesterseminaren und zirka 80.000 Priesterstudenten in Afrika, Asien und Lateinamerika zugute. Viele Priesterstudenten kommen aus sehr armen Familien und können die Kosten für die Ausbildung im Seminar nicht aufbringen. **Durch die weltweite Priestersammlung am 6. Jänner schenken wir der Welt Priester!**

## Auf dem Weg zum nahen Gott

Weihnachten ist die Bewegung Gottes auf den Menschen hin. Gott kommt in den Stall unserer Trostlosigkeit, er ist ein heruntergekommener Gott. Gott geht selbst auf den Menschen zu. In der Gestalt eines Kindes bittet er um Einlass in unsere Lebenswelt.



Weihnachten ist aber auch die andere Bewegung des Menschen auf Gott hin. Es sind die Weisen, die Sterndeuter. Sie, die fern waren, wurden aufgerufen, aufzubrechen, um den nahen Gott zu suchen.

Die Drei Weisen stellen nach der Tradition die unterschiedlichen Menschheitstypen und Rassen, den damals bekannten Kontinenten entsprechend, dar. Sie nehmen schon zu Beginn vorweg, was uns durch Jesus versprochen ist. Alle Enden der Erde werden schauen das Heil unseres Gottes. Allen Völkern soll die Frohe Botschaft verkündet werden. Vermutlich tun sich andere Völker zur Zeit leichter mit Gott. Die Afrikaner sind selbstverständlich religiös. In Indien wird Gott gesucht, in Lateinamerika auch. Vielleicht sind wir etwas müde geworden. Aber für uns und alle gilt: Der Stern ruft auch den Fernsten auf, den nahen Gott zu suchen.

Die Drei Weisen werden in der mittelalterlichen Kunst oft in drei Lebensaltern dargestellt, einer als Jüngling, einer als erwachsener Mann und einer als Greis. Alle drei finden zum Kind und verehren es. - "Ihr Kinderlein kommet", heißt es in einem Weihnachtslied. Wenn die Kinder aus dem Haus sind, dann tun sich die Erwachsenen schwerer mit dem Feiern, auch mit dem Beten und mit dem Glauben. Sind die Männer schon ganz auf Distanz oder entdecken sie wieder neue Formen der Spiritualität? Ist Kirche und Religion bei uns Frauensache (gewesen)? Hat das Alltagsgeschäft, haben die Erwachsenen, die Mündigen und Emanzipierten nichts oder wenig mit Gott zu tun? - Der Stern ruft die Fernen auf, aufzubrechen zum nahen Gott. In jeder Lebensphase, in jeder Altersstufe will Gott neu gesucht werden. Kinder haben eine echte Frömmigkeit. Wir brauchen aber auch einen erwachsenen Glauben - und zunehmend: Glauben lernen im Alter.

Die Gaben der Könige Gold, Weihrauch und Myrrhe, stellen das Kostbare, das Wertvolle, die Licht- und Glanzseiten des Lebens, das Aufsteigende, aber auch das Bittere, das Schmerzliche, das Niederdrückende des Lebens dar.

# Unsere Sternsinger unterwegs zu den Menschen



34 Kinder und etliche Erwachsene waren an drei Tagen in unserer Pfarre unterwegs zu den Menschen. Sie trotzten Schnee, Regen, Kälte und Wind, und waren (meistens) so fröhlich, wie man es auf dem Foto sieht. Wir danken vor allem auch P. Philipp und Alena Pinterits, die sehr umsichtig die Gruppen auf unser Pfarrgebiet verteilt haben. Leider ist es trotz guter Planung nicht möglich jedes Jahr alle zu besuchen. Für alle

Mühe und für die Spenden sagen wir jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!

---



**Freitag, 11. Jänner 19.30 Uhr**  
**Vernissage in der Neuklostergalerie:**  
**Herwig Zens: Zu Maximilian ...**  
**Herzliche Einladung!**

## Die Weltgebetswoche für die Einheit der Christen

findet jedes Jahr vom 18. bis 25. Jänner statt. Während der Gebetswoche kommen weltweit Christen aus unterschiedlichen Konfessionen zusammen, um gemeinsam für die Einheit der Christenheit zu beten. Heuer hat eine indonesische Arbeitsgruppe das Thema vorbereitet: **Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen.** (Deut 16,20a). In unserer Stadt ist der ökumenische Gottesdienst am

**Freitag, 18. Jänner 18.30 in der Kirche Herz Mariä.**

---

Für alle Weihnachtsgrüße danke ich im Namen der Mitbrüder sehr herzlich.

P. Johannes wird noch etwa zwei Wochen zur Pflege in Heiligenkreuz sein, dann kommt er ins Neukloster zurück, so hoffentlich auch bald P. Albert.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern Gottes Segen, Freude und Gesundheit für das Neue Jahr.

*P. Walter*

# Wochenplan

## von Sonntag, 6. Jänner 2019 bis Sonntag, 13. Jänner 2019

18.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 6. Jänner ERSCHEINUNG DES HERRN

Wir bitten um Spenden für die Priesterausbildung in den Missionsländern

8.30 Frühmesse *für + Angehörige der Familie Wessely*

10.00 Pfarrmesse – Familienmesse

18.30 Abendmesse *für + Mutter*

### Montag, 7. Jänner hl. Valentin Bischof, hl. Raimund von Penafort Ordensgründer

8.00 Frühmesse *um Gottes Segen für Familie Lukova*

15.00 Seniorenclub

18.30 Abendmesse

### Dienstag, 8. Jänner heiliger Severin Mönch in Norikum

8.00 Frühmesse *für alle armen Seelen im Fegefeuer*

9.00 Bastelrunde

18.30 Abendmesse *für + Maria Polz*

### Mittwoch, 9. Jänner

8.00 Frühmesse

17.00 Caritas-Sprechstunde

18.30 Abendmesse *für + Mutter*

19.15 Probe des Stiftschores

### Donnerstag, 10. Jänner

8.00 Frühmesse *für + Franz Rankl*

18.30 Abendmesse *für + Franz Rankl*

anschließend **stille Anbetung**

### Freitag, 11. Jänner

8.00 Frühmesse *für + Hedvig Fuchs*

12.30 Begräbnis *von + Herrn Franz Aibler*

16.00 Ministrantenstunde

17.00 Jungscharstunde

18.30 Abendmesse

19.30 Vernissage „Herwig Zens“ in der Neuklostergalerie

### Samstag, 12. Jänner

8.00 Frühmesse *um Gottes Segen für Familie Lukova*

9.00 Firmmodul

18.30 Vorabendmesse

### Sonntag, 13. Jänner

8.30 Frühmesse *für + Angehörige*

10.00 Pfarrmesse *für die Pfarrgemeinde*

18.30 Abendmesse *für + Sohn Michael und + Eltern und Großeltern*